



Industriepolitik braucht Strategiefähigkeit – vor welchen Herausforderungen steht Baden-Württemberg?

Mittwoch 26. November / 12–13 Uhr / Digital

Anmeldung <https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/286181>

Inhalt

Seit langem gilt Baden-Württemberg als industrielles Schwergewicht und Wachstumstreiber der Bundesrepublik. Doch die Kernbereiche der baden-württembergischen Industrie stehen vor fundamentalen Herausforderungen: China als Abnehmer des Exports aus Baden-Württemberg bricht aufgrund der immer stärkeren eigenen Produktionskapazitäten weg und wird in vielen Bereichen fortan Wettbewerber statt Partner. Gleichzeitig setzt China Europa durch die Abhängigkeit von seltenen Erden unter Druck. Die USA hingegen schränken durch Zölle und eine auf nationale Interessen ausgerichtete Industriestrategie Marktzugänge ein. Zudem setzt die grüne Transformation sowie die zunehmende Digitalisierung bestehende Industrien unter Druck. In diesem Kontext werden Industriestrategien wichtiger und das nicht nur auf Bundes-, sondern gerade auch auf Landesebene. Doch was ist Industriepolitik und warum braucht das *Ländle* diese überhaupt? Wie kann eine strategische Industriepolitik erfolgreich umgesetzt werden und welche Gelingensfaktoren braucht es dafür? Diese und weitere Fragen diskutieren wir mit unseren beiden Gästen und Ihnen, dem Publikum.

Programm

12.00 – 12.05 Uhr

Begrüßung

- **Florian Koch**, Leiter, Landesbüro Baden-Württemberg

12.05–13.00 Uhr

Diskussion

- **Dr. Carsten Schwäbe**, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Berlin
- **Johannes Jung**, Abteilungsleiter Strategie, Wirtschaftsrecht, Außenwirtschaft und Europa, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Baden-Württemberg

Veranstaltungsorganisation

Yuliya Sicks, Tel. 0711 248 394-47
Yuliya.Sicks@fes.de